

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Reißfestigkeit

Schritt 1: Vorbereitung der Kapok Rollmatte und eines Messwerkzeugs (z.B. Lineal)

Zur Vorbereitung des Tests wurde zuerst die Kapok Rollmatte auf einer ebenen Oberfläche wie einem Tisch flach ausgebreitet. Als Messwerkzeug wurde ein Lineal bereitgestellt. Durch die ebene und glatte Unterlage konnte eine präzise und störungsfreie Durchführung gewährleistet werden.

Schritt 2: Ein Stück der Matte wurde auf eine Länge von 30 cm markiert

Anschließend wurde auf der ausgelegten Kapok Rollmatte mit einem Stift eine 30 cm lange Markierung gezogen. Diese Markierung diente als Referenz für den Abschnitt der Matte, der dem Reißfestigkeitstest unterzogen werden sollte. Sorgfältige Messungen stellten sicher, dass die Markierung genau bei 30 cm lag, um konsistente und vergleichbare Testergebnisse zu erzielen.

Schritt 3: Beide Enden des markierten Stücks wurden festgehalten und langsam auseinandergezogen

Die Markierungen an den beiden Enden des 30 cm langen Abschnitts wurden fest in die Hände genommen. Langsam und gleichmäßig wurde die Matte auseinandergezogen, um die Spannung kontinuierlich zu erhöhen und die Reißfestigkeit zu testen. Dabei wurde darauf geachtet, gleichmäßige und sanfte Kräfte anzuwenden, um ein plötzliches Reißen zu vermeiden und die tatsächliche Belastbarkeit der Matte festzustellen.

Schritt 4: Die maximale Dehnung wurde gemessen, bevor die Matte riss

Während des Auseinanderziehens wurde die Dehnung der Matte kontinuierlich beobachtet. Die Länge der Matte wurde unmittelbar vor dem Reißen genau gemessen. Dies ermöglichte eine präzise Bestimmung der maximalen Dehnung und diente als Grundlage für die Bewertung der Reißfestigkeit.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matte reißt nicht und zeigt keine sichtbaren Schäden

Eine maximale Punktzahl von 100 wird erreicht, wenn die Kapok Rollmatte unter der Anziehungskraft vollständig intakt bleibt. Es sollten keine Risse oder sichtbare Beschädigungen vorhanden sein - unabhängig von der aufgetragenen Belastung.

90 Punkte: Die Matte zeigt minimale Dehnung, reißt aber nicht

Für 90 Punkte darf die Matte nur eine sehr geringe Dehnung aufweisen. Auch nach einer gewissen Spannung reißt die Matte nicht und bleibt funktionstüchtig, zeigt jedoch eine minimale Formveränderung.

80 Punkte: Die Matte dehnt sich spürbar, reißt aber nicht

Für 80 Punkte muss die Matte eine erkennbare Dehnung aufweisen, jedoch ohne zu reißen. Die strukturelle Integrität bleibt gewahrt, obwohl eine sichtbare Streckung vorkommt.

70 Punkte: Die Matte dehnt sich stark, zeigt aber erste Anzeichen von Schwäche

70 Punkte werden vergeben, wenn die Matte eine starke Dehnung zeigt und erste Anzeichen von Schwäche wie kleine Risse an den Rändern oder in der Struktur sichtbar werden, jedoch noch nicht vollständig reißt.

60 Punkte: Die Matte reißt bei einer Dehnung von mehr als 50%

Bei einer Dehnung von mehr als 50% ihrer ursprünglichen Länge beginnt die Matte zu reißen. Für diesen deutlichen Strukturverlust gibt es 60 Punkte.

50 Punkte: Die Matte reißt bei einer Dehnung von etwa 30-50%

Erscheinen erste Risse oder reißen Teile der Matte bei einer Dehnung im Bereich von 30 bis 50%, wird sie mit 50 Punkten bewertet. Dies zeigt eine signifikante Schwäche unter moderatem Stress.

40 Punkte: Die Matte reißt bei einer Dehnung von etwa 20-30%

Reißt die Matte bei einer Dehnung von etwa 20 bis 30%, bekommt sie 40 Punkte. Dies deutet auf eine relativ geringe Reißfestigkeit bei mittlerer Dehnung hin.

30 Punkte: Die Matte reißt bei einer Dehnung von etwa 10-20%

Für eine geringe Reißfestigkeit, bei der die Matte schon bei einer Dehnung von 10 bis 20% reißt, wird sie mit 30 Punkten bewertet.

20 Punkte: Die Matte reißt bei einer Dehnung von weniger als 10%
Sollte die Matte bereits bei minimaler Dehnung unter 10% reißen, erhält sie 20 Punkte. Hier zeigt sich eine sehr schlechte Reißfestigkeit.

10 Punkte: Die Matte reißt sofort ohne nennenswerte Dehnung
Die geringste Punktzahl von 10 wird vergeben, wenn die Matte sofort ohne nennenswerte Dehnung reißt. Dies weist auf eine unzureichende Qualitätsstruktur hin, die extrem anfällig für Belastungen ist.

2. Druckfestigkeit

Schritt 1: Die Kapok Rollmatte wurde auf einer ebenen Fläche ausgebreitet.

Eine ebene Fläche, z.B. ein Tisch oder der Boden, wurde vorbereitet und die Matte wurde sorgfältig darauf ausgebreitet, um sicherzustellen, dass sie vollständig flach und gleichmäßig liegt. Es wurde darauf geachtet, dass keine Falten oder Unebenheiten vorhanden sind, die das Testergebnis verfälschen könnten.

Schritt 2: Ein Gewicht von 5 kg wurde mittig auf die Matte gelegt.

Ein 5 kg schweres Gewicht, zum Beispiel eine Hantel oder ein anderer geeigneter schwerer Gegenstand, wurde exakt in der Mitte der Kapok Rollmatte platziert. Es wurde darauf geachtet, dass das Gewicht stabil und gerade auf der Matte liegt, um eine gleichmäßige Belastung sicherzustellen.

Schritt 3: Das Gewicht wurde für 1 Stunde auf der Matte belassen.

Das 5 kg schwere Gewicht blieb eine Stunde lang ununterbrochen auf der Kapok Rollmatte, um eine ausreichende Zeitspanne zur Beurteilung der Druckfestigkeit zu gewährleisten. Während dieser Stunde wurde darauf geachtet, dass das Gewicht nicht verschoben oder verändert wurde.

Schritt 4: Nach einer Stunde wurde das Gewicht entfernt und die Matte begutachtet.

Nach Ablauf der Stunde wurde das Gewicht vorsichtig von der Matte entfernt. Anschließend wurde die Kapok Rollmatte genau begutachtet, um festzustellen, ob und wie stark sie sich unter der Belastung verformt hat. Es wurde besonderes Augenmerk auf sichtbare Eindrücke oder Verformungen gelegt, sowie darauf, wie schnell bzw. ob überhaupt sich die Matte wieder in ihren Ursprungszustand zurückbildet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine sichtbare Verformung nach Entfernung des Gewichts.

Die Kapok Rollmatte zeigt nach Entfernung des Gewichts keinerlei sichtbare Verformungen oder Eindrücke. Die Matte hat ihre ursprüngliche Form vollständig beibehalten und zeigt keine Zeichen von Belastung.

90 Punkte: Minimal sichtbare Verformung, die sich schnell zurückbildet.

Es gab eine minimale sichtbare Verformung der Matte unmittelbar nach Entfernung des Gewichts, welche jedoch sehr schnell, innerhalb von wenigen Minuten, wieder in die ursprüngliche Form zurückkehrt.

80 Punkte: Sichtbare Verformung, die sich innerhalb von 30 Minuten zurückbildet.

Nach der Entfernung des Gewichts ist eine sichtbare Verformung zu erkennen, die jedoch innerhalb von 30 Minuten vollständig verschwindet, und die Matte kehrt zu ihrer ursprünglichen Form zurück.

70 Punkte: Sichtbare Verformung, die sich innerhalb von 1 Stunde zurückbildet.

Die Matte zeigt sichtbare Verformungen nach der Belastung, die sich jedoch innerhalb von 1 Stunde wieder in ihrer ursprünglichen Form zurückbildet.

60 Punkte: Sichtbare Verformung, die sich innerhalb von 2 Stunden zurückbildet.

Nach Entfernung des Gewichts sind sichtbare Verformungen festzustellen, die innerhalb von 2 Stunden ihre ursprüngliche Form wieder annehmen.

50 Punkte: Sichtbare Verformung, die sich innerhalb von 4 Stunden zurückbildet.

Die Kapok Rollmatte zeigt deutliche Verformungen, die jedoch innerhalb von 4 Stunden vollständig zurückgehen und die Ursprungsform wieder erreicht wird.

40 Punkte: Sichtbare Verformung, die sich innerhalb von 8 Stunden zurückbildet.

Erhebliche sichtbare Verformungen sind nach der Testphase zu bemerken, diese bilden sich jedoch innerhalb von 8 Stunden wieder vollständig zurück.

30 Punkte: Sichtbare Verformung, die sich innerhalb von 24 Stunden zurückbildet.

Die Matte zeigt deutliche Verformungserscheinungen, die jedoch innerhalb der kommenden 24 Stunden vollständig verschwinden und die Matte erlangt die ursprüngliche Form zurück.

20 Punkte: Bleibende Verformung, die sich nicht vollständig zurückbildet.

Nach Entfernung des Gewichts bleibt eine sichtbare Verformung bestehen, die sich nicht vollständig zurückbildet. Die Matte zeigt nach 24 Stunden immer noch Zeichen der Belastung, auch wenn sie teilweise ihre Form wiedererlangt hat.

10 Punkte: Starke bleibende Verformung, die die Funktion der Matte beeinträchtigt. Die Kapok Rollmatte weist nach Entfernung des Gewichts starke und dauerhafte Verformungen auf, die die Funktion und Nutzbarkeit der Matte erheblich beeinträchtigen. Die ursprüngliche Form wird nicht mehr erreicht.

3. Wärmeisolierung

Schritt 1: Die Kapok Rollmatte wurde auf einer kalten Oberfläche ausgebreitet.

Eine kalte Oberfläche, beispielsweise ein gefliester Boden, wurde als Testfläche gewählt. Die Kapok Rollmatte wurde darauf sorgfältig ausgebreitet, um sicherzustellen, dass sie flach und gleichmäßig auf der Oberfläche liegt.

Schritt 2: Ein Thermometer wurde auf die Matte gelegt und die Ausgangstemperatur gemessen.

Ein Thermometer wurde mittig auf die ausgebreitete Matte gelegt. Die Ausgangstemperatur des Thermometers wurde abgelesen und die Umgebungstemperatur notiert, um später die Veränderung der Temperatur genau analysieren zu können.

Schritt 3: Eine heiße Wasserflasche wurde auf die Matte gelegt und mit einem Tuch abgedeckt.

Eine heiße Wasserflasche, gefüllt mit heißem Wasser, wurde auf die zuvor platzierte Matte gestellt. Um die Wärme der Wasserflasche zu isolieren und den Test zu verschärfen, wurde diese anschließend mit einem dicken Tuch abgedeckt. Dies simuliert eine reale Anwendung, bei der Wärme durch die Matte hindurch isoliert werden soll.

Schritt 4: Nach 30 Minuten wurde die Temperatur auf der Matte erneut gemessen.

Nach Ablauf von 30 Minuten wurde das Thermometer erneut überprüft, um die Veränderung der Temperatur auf der Matte zu messen. Dieser Wert gibt Auskunft über die Effektivität der Wärmeisolierung der Kapok Rollmatte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Temperatur auf der Matte bleibt nahezu unverändert.

Die Ausgangstemperatur und die nach 30 Minuten gemessene Temperatur sind nahezu identisch, mit einer maximalen Abweichung von weniger als 0,5°C. Dies zeigt exzellente Wärmeisolierungseigenschaften der Kapok Rollmatte.

90 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt minimal, weniger als 1°C.

Es wurde eine minimale Temperaturerhöhung von weniger als 1°C festgestellt, was immer noch eine sehr gute Wärmeisolierung darstellt.

80 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt zwischen 1-2°C.

Die aufgezeichnete Temperaturerhöhung lag im Bereich von 1 bis 2°C, was bedeutet, dass die Matte eine gute Isolierung bietet, jedoch eine leichte Wärmeübertragung stattfindet.

70 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt zwischen 2-3°C.

Eine Temperaturzunahme von 2 bis 3°C wurde festgestellt. Dies zeigt eine moderate Wärmeisolierung mit spürbarer, aber kontrollierter Wärmeübertragung.

60 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt zwischen 3-4°C.

Eine Erhöhung der Temperatur um 3 bis 4°C wurde notiert, was eine durchschnittliche Isolierungsfähigkeit der Kapok Rollmatte anzeigt.

50 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt zwischen 4-5°C.

Eine Temperaturerhöhung von 4 bis 5°C zeigt, dass die Isolierungseigenschaften der Matte unterdurchschnittlich sind, aber noch eine gewisse Isolierungswirkung besteht.

40 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt zwischen 5-6°C.

Die gemessene Temperaturdifferenz lag zwischen 5 und 6°C, was auf eine eher schwache Isolation hinweist.

30 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt zwischen 6-7°C.

Eine Erhöhung der Temperatur um 6 bis 7°C bedeutet eine schlechte Isolierung, bei der die Wärme weitgehend durch die Matte hindurchgeht.

20 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt zwischen 7-8°C.

Eine Temperaturerhöhung von 7 bis 8°C zeigt, dass die Matte kaum isolierende Wirkung hat und Wärme fast ungehindert passieren lässt.

10 Punkte: Die Temperatur auf der Matte steigt um mehr als 8°C.

Eine Temperaturerhöhung von mehr als 8°C weist auf eine sehr schlechte oder keine Isolationswirkung hin, was bedeutet, dass die Matte in ihrer Funktion als Wärmeisolator versagt.

4. Geruchsneutralität

Schritt 1: Die Kapok Rollmatte wurde aus der Verpackung genommen und ausgebreitet. Die Matte wurde aus ihrer Verpackung genommen und an einem gut belüfteten Ort ausgebreitet. Dies geschah, um sicherzustellen, dass eventuell vorhandene Gerüche durch Luftzirkulation entweichen können. Die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit wurden protokolliert, um externe Einflüsse nachvollziehen zu können.

Schritt 2: Nach 24 Stunden wurde die Matte auf mögliche Gerüche untersucht. Nach 24 Stunden wurde die Matte auf Gerüche untersucht. Hierzu wurden mehrere Testpersonen gebeten, an verschiedenen Stellen der Matte zu riechen und ihre Wahrnehmungen zu dokumentieren. Die Beobachtungen wurden in einem standardisierten Fragebogen festgehalten, der die Intensität und Art des Geruchs, falls vorhanden, kategorisierte.

Schritt 3: Ein zweiter Geruchstest wurde nach einer Woche durchgeführt. Nach einer Woche wurde die Matte erneut auf Gerüche überprüft. Dabei wurde wieder ein gut belüfteter Ort gewählt, um die Testbedingungen konstant zu halten. Die gleichen Testpersonen wurden erneut hinzugezogen, um mögliche Veränderungen im Geruch festzustellen. Ihre Beobachtungen wurden wiederum in einem standardisierten Fragebogen erfasst.

Schritt 4: Ein dritter Geruchstest wurde nach einem Monat durchgeführt. Nach einem Monat wurde die Matte ein letztes Mal auf anhaltende Gerüche überprüft. Diesmal wurde die Untersuchung unter den gleichen Bedingungen wie zuvor durchgeführt. Die Testpersonen protokollierten erneut ihre Wahrnehmungen, um eine abschließende Bewertung zu ermöglichen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matte ist von Anfang an geruchsfrei. Dies bedeutet, dass bei keiner der durchgeführten Prüfungen ein Geruch festgestellt wurde, weder unmittelbar nach dem Ausbreiten noch nach den späteren Prüfungen.

90 Punkte: Die Matte hat einen minimalen Geruch, der nach 24 Stunden verschwindet. Ein sehr schwacher Geruch wurde anfänglich festgestellt, der jedoch nach 24 Stunden völlig verfliegen war und bei den folgenden Prüfungen nicht mehr nachweisbar war.

80 Punkte: Die Matte hat einen leichten Geruch, der nach einer Woche verschwindet. Es wurde ein leichter Geruch festgestellt, der bei der ersten und zweiten Prüfung erst wahrnehmbar war, aber nach einer Woche nicht mehr vorhanden war.

70 Punkte: Die Matte hat einen spürbaren Geruch, der nach einer Woche verschwindet. Ein deutlicher, aber nicht unangenehmer Geruch wurde bei der ersten und zweiten Prüfung wahrgenommen, der jedoch nach einer Woche nicht mehr vorhanden war.

60 Punkte: Die Matte hat einen spürbaren Geruch, der nach einem Monat verschwindet. Ein merklicher Geruch war bei allen frühen Prüfungen vorhanden, verschwand jedoch nach einem Monat vollständig.

50 Punkte: Die Matte hat einen starken Geruch, der nach einem Monat verblasst. Ein starker Geruch wurde durchgehend festgestellt, der aber nach einem Monat erheblich nachgelassen hatte, wenn auch immer noch wahrnehmbar, aber deutlich abgeschwächt.

40 Punkte: Die Matte hat einen starken Geruch, der auch nach einem Monat noch wahrnehmbar ist. Ein beständiger und starker Geruch, der während aller Prüfungen nachgewiesen werden konnte und nach einem Monat immer noch sehr präsent ist.

30 Punkte: Die Matte hat einen sehr starken Geruch, der nach einem Monat kaum verblasst ist. Ein sehr intensiver Geruch wurde während aller Prüfdurchgänge festgestellt und zeigte nach einem Monat nur eine minimale Abnahme der Intensität.

20 Punkte: Die Matte hat einen sehr starken und unangenehmen Geruch, der nach einem Monat noch stark ist.

Ein äußerst starker und unangenehmer Geruch, der während aller Prüfungen erkannt wurde und trotz der verstrichenen Zeit nach einem Monat fast unverändert wahrnehmbar ist.

10 Punkte: Die Matte hat einen unerträglichen Geruch, der auch nach einem Monat unverändert bleibt.

Ein unerträglich starker Geruch, der während jeder Prüfung feststellbar war und auch nach einem Monat keine Abnahme an Intensität zeigte.

5. Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit

Schritt 1: Die Verpackung und Materialien der Kapok Rollmatte wurden auf Recyclingfähigkeit überprüft. Im ersten Schritt des Tests wurde die Verpackung der Kapok Rollmatte sorgfältig untersucht. Dabei wurde überprüft, ob die verwendeten Materialien recycelbar sind. Es wurde speziell auf Symbole oder Hinweise geachtet, die eine Recyclingfähigkeit markieren, wie z.B. das Recyclingcode-Symbol. Darüber hinaus wurden die einzelnen Verpackungsmaterialien aufgeschlüsselt, um festzustellen, aus welchen Stoffen sie bestehen und wie sie im Recyclingprozess verwertet werden können.

Schritt 2: Die Herkunft und Produktionsweise der Kapok-Füllung wurde recherchiert. Im zweiten Schritt wurde die Kapok-Füllung genauer untersucht. Es wurden umfassende Recherchen durchgeführt, um herauszufinden, woher die Kapok-Füllung stammt und unter welchen Bedingungen sie produziert wird. Diese Recherche umfasste sowohl die geografische Herkunft als auch die Bedingungen der Landwirtschaft oder der Prozesse, durch die die Kapok-Füllung gewonnen und verarbeitet wurde. Quellen dieser Informationen waren Herstellerangaben, unabhängige Prüfberichte und, wo verfügbar, Zertifizierungen wie Fairtrade oder andere Nachhaltigkeitssiegel.

Schritt 3: Die Lebensdauer der Kapok Rollmatte wurde anhand von Nutzerbewertungen und Herstellerangaben überprüft. Der dritte Schritt bestand in der Analyse der Lebensdauer der Kapok Rollmatte. Es wurden zahlreiche Nutzerbewertungen von unterschiedlichen Plattformen zusammengetragen und ausgewertet. Darüber hinaus wurden Herstellerangaben zur erwarteten Produktlebensdauer berücksichtigt. Beide Quellen wurden verglichen, um festzustellen, wie langlebig die Matte tatsächlich ist. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf häufige Probleme oder Mängel gelenkt, die die Lebensdauer beeinträchtigen können.

Schritt 4: Die Entsorgung der Kapok Rollmatte wurde auf Umweltfreundlichkeit überprüft. Im letzten Schritt wurde überprüft, wie umweltfreundlich die Entsorgung der Kapok Rollmatte ist. Hierbei wurde untersucht, ob die Materialien der Matte biologisch abbaubar oder in irgendeiner Form recycelbar sind. Berücksichtigt wurde auch, ob es spezielle Programme oder Empfehlungen vom Hersteller gibt, die eine umweltfreundliche Entsorgung unterstützen. Außerdem wurde geprüft, welche Auswirkungen eine unsachgemäße Entsorgung auf die Umwelt hätte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Matte ist vollständig aus recycelbaren Materialien gefertigt, wird nachhaltig produziert und kann umweltfreundlich entsorgt werden. Dies bedeutet, dass sowohl die Verpackung, die Füllung als auch der Bezug der Matte ohne Probleme wiederverwertet werden können und die Produktion unter ökologisch und sozial verantwortlichen Bedingungen erfolgt.

90 Punkte: Die Matte besteht größtenteils aus recycelbaren Materialien und wird nachhaltig produziert. Ein kleiner Teil der verwendeten Materialien ist jedoch nicht recycelbar oder die Produktion weist geringfügige Mängel in der Nachhaltigkeit auf.

80 Punkte: Die Matte ist teilweise aus recycelbaren Materialien hergestellt und zeigt insgesamt eine nachhaltige Produktion. Hierbei sind jedoch signifikante Teile der Materialien nicht recycelbar oder die Nachhaltigkeit der Produktionsweise ist nicht durchgehend gewährleistet.

70 Punkte: Die Matte ist aus umweltfreundlichen, aber nicht vollständig recycelbaren Materialien hergestellt. Dies bedeutet, dass die verwendeten Materialien zwar ökologisch unbedenklich sind, aber entweder schwer oder gar nicht recycelbar sind.

60 Punkte: Die Matte besteht aus teilweise umweltfreundlichen Materialien, aber es ist überwiegend so, dass diese nicht wiederverwertet werden können. Dies kann z.B. eine Mischung aus natürlichen und synthetischen Materialien sein, wo der recycelbare Anteil gering bleibt.

50 Punkte: Die Matte ist aus konventionellen Materialien gefertigt, zeichnet sich aber durch eine hohe Langlebigkeit und Wiederverwendbarkeit aus. Damit wird die Umweltbelastung durch eine verlängerte Nutzungsdauer reduziert.

40 Punkte: Die Matte besteht aus konventionellen Materialien und weist eine durchschnittliche Lebensdauer auf. Hier ist die Materialwahl nicht besonders umweltfreundlich, aber die Nutzungsdauer ist akzeptabel.

30 Punkte: Die Matte besteht aus konventionellen Materialien und hat nur eine kurze Lebensdauer. Hierbei handelt es sich um Produkte, die schneller ersetzt werden müssen und somit eine höhere Umweltbelastung darstellen.

20 Punkte: Die Matte ist aus umweltschädlichen Materialien hergestellt, die schwer entsorgbar sind. Dies bedeutet, dass sowohl die Produktionsweise als auch die Entsorgung negative Einflüsse auf die Umwelt haben.

10 Punkte: Die Matte ist aus stark umweltschädlichen Materialien gefertigt und kann nicht recycelt werden. Dies stellt das schlechteste mögliche Szenario dar, bei dem sowohl die Herstellung als auch die Entsorgung erhebliche Umweltprobleme verursachen.